Kleine Anfrage

SPL, Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein

Frage von	Landtagsabgeordnete Norma Heidegger
Antwort von	Regierungschef Daniel Risch

Frage vom 01. Juni 2022

Die SPL, Stiftung Personalvorsorge, teilt in ihrem Newsletter vom 24. Mai 2022 mit, dass per 30. April 2022 die Performance Year to Date bei minus 6,41% und der Deckungsgrad bei 95,6% liegt. Per 31. Dezember 2021 war der Deckungsgrad bei 103,6%. Unterschreitet der Deckungsgrad 85%, so hat der Stiftungsrat Massnahmen zur Behebung der Deckungslücke zu beschliessen. Aufgrund der volatilen Finanzmarktlage und der geopolitischen Situation ist die Entwicklung der Performance und des Deckungsgrades schwer einzuschätzen, aber eher pessimistisch zu beurteilen. Im 2020 wurde vonseiten der Regierung bei der Dipeka AG ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten wurde im 2021 der Regierung zur Kenntnis gebracht. Das führt mich zu folgenden Fragen.

* Was für Massnahmen haben der Stiftungsrat und die Regierung eingeleitet, um die Situation kurzfristig zu stabilisieren?
* Welche Massnahmen haben der Stiftungsrat und die Regierung vorgesehen, falls der Deckungsgrad 85% unterscheitet?
* Was für Massnahmen zieht die Regierung aufgrund des Gutachtens der Dipeka AG zur längerfristigen Stabilisierung in Erwägung und wie sieht der Zeitplan der Regierung bezüglich Vernehmlassung und Befassung des Landtags aus?

Antwort vom 03. Juni 2022

Zu Frage 1:

Der Stiftungsrat hat für schwierige Kapitalmarktsituationen dadurch vorgesorgt, dass er die Asset Allocation der Stiftung sehr breit aufgestellt hat. Er beobachtet die Entwicklungen aufmerksam, sieht jedoch bisher weitergehende Massnahmen nicht als angezeigt.

Zu Frage 2:

Bei einer etwaigen Sanierungsnotwendigkeit kommt aus Sicht des Stiftungsrats und der Regierung grundsätzlich das gesamte Spektrum an Sanierungsinstrumenten in Frage, so z.B. Sanierungsbeiträge, Minderverzinsung. Im Fall der Unterschreitung eines Deckungsgrads von 85% per Bilanzstichtag ist im Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge des Staates als weiteres Sanierungsinstrument der Verfall eines Teils des Darlehens zugunsten der Stiftung vorgesehen.

Zu Frage 3:

Die Regierung hat im Jahre 2020 ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches verschiedene Szenarien beleuchtet und im Detail untersucht. Derzeit befasst sich die Regierung mit den vorgeschlagenen Massnahmen. Es ist davon auszugehen, dass noch in diesem Jahr die Vernehmlassung gestartet wird und der Landtag sich im nächsten Jahr mit den Vorschlägen befassen kann.